

Schryb denn gly

(Kinderlied)

Langsam, sehr schlicht vorzutragen

1. My Vat - ter isch e star - ke Ma,
 2. My Muet - ter han ych furcht - bar gärn,
 3. Im Bett - li bätt ych al - li Nacht,

ah, en U - ni - form die het er a, ah.
 ah, und ych bi ih - re Au - ge - schtärn, ah.
 ah, dass bald der lieb' Gott Frie - de macht, ah.

Er isch e fei - ne So - li - dat und hebt für d'Schwyz si
 Und will si män - gisch in der Nacht muess gry - ne dass 's mi
 Und mäng - mol bätt y au no gschwind: du lie - be Gott hörsch

rit. *Langsamer*
 Gwehr pa - rat; in je - de Brief schrybt d'Muet - ter dry:
 truu - - rig macht, mach ych im Brief es Krüz - li dry:
 je - - des Kind, - wenn wird der Vat - ter by - - nis sy:

rit.

Langsam

1.—3., Schryb denn gly — schryb denn gly."

Wär isch 's Wichtigscht

1. Wär isch 's Wich-tigscht in uns-rer
2. Wär isch 's Wich-tigscht in uns-rer

Schwy-zer-ar-mee? Frögsch en In-fan-trischt, de b'haup-tet: Er.
Schwy-zer-ar-mee? Frögsch du d'Of-fizier, die b'haup-te: Si.

Wär isch 's Wich-tigscht in uns-rer Schwy-zer-ar-mee? Frögsch en
Wär isch 's Wich-tigscht in uns-rer Schwy-zer-ar-mee? Frögsch 's ganz

Ka-vall-rischt, de b'haup-tet: Er. Nur vo uns re-det kein au num-me
Röss-li-spiel, — die b'haup-te: Si. Jä — die stel-le gärn sich als Ka-